VET-CERT NEWSLETTER 2 (31-05-2012)

Inhalt:

1) VET-CERT – Kompetenzprofile

2) Das VET-CERT Rahmencurriculum – Bericht aus der Arbeit des Entwicklungsteams

3) Rückblick auf die bisherigen Projektaktivitäten

4) VET-CERT – demnächst

Liebe Leserin, lieber Leser,

willkommen bei der zweiten Ausgabe des VET-CERT Newsletters.
Wir sind bereits in der zweiten Hälfte unseres zweijährigen Projekts und freuen uns, Ihnen weitere Ergebnisse und Produkte präsentieren zu können. Die Kompetenzprofile sind schon online, und die Arbeit zur Entwicklung des Rahmencurriculums und des Zertifizierungskonzepts läuft auf Hochtouren. Ein Höhepunkt des Projekts soll die **VET-CERT Abschlusskonferenz** sein, die am **3. Dezember 2012** in Wien stattfinden wird.
Damit wünschen wir eine interessante Lektüre und würden uns über jegliche Art der Rückmeldung freuen.

1) VET-CERT – Kompetenzprofile

(von Manon Irmer, öibf)

Das *öibf* – Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung hat im Rahmen des Projekts VET-CERT gemeinsam mit vielen Stakeholdern schulartübergreifende Kompetenzprofile für Qualitätsverantwortliche im berufsbildenden Schulwesen entwickelt. Bei den Qualitätsverantwortlichen handelt es sich um Akteur/innen auf Schul-, Landes- und Bundesebene, die jeweils im Rahmen von QIBB im operativen oder im strategischen Bereich tätig sind.

Das gewählte Verfahren der Kompetenzprofilentwicklung lehnt sich an das CoRe-Modell von Gianni Ghisla als in der Bildungsforschung etabliertes Verfahren an, das auf die Curriculumsentwicklung abzielt (siehe www.vet-cert.at/produkte/kompetenzprofile zum methodischen Konzept).

Die Kompetenzprofile für
> Schulleiter/innen,
> Schulqualitätsprozessmanager/innen,
> die Schulaufsicht,
> Landesqualitätsprozessmanger/innen sowie
> Bundesqualitätsprozessmanager/innen
weisen eine einheitliche Struktur auf. Die ersten vier Kompetenzbereiche entsprechen den Phasen des Qualitätsregelkreises (Plan-Do-Check-Act) (s. die Abbildung rechts). Daneben wurden im Laufe der Entwicklungsarbeiten drei bis vier phasenübergreifende

Struktur der Kompetenzprofile

1. PLAN: Qualitätsarbeit planen
2. DO: Q-Maßnahmen und Q-Projekte durchführen
3. CHECK: Q-Maßnahmen und Q-Projekte evaluieren
4. ACT: Maßnahmen aus Evaluationsergebnissen ableiten und planen; Dokumentieren
5. über QIBB und Qualitätsmanagement informieren
6. zu Qualitätsarbeit motivieren
7. für QM-relevante Fort- und Weiterbildung sorgen

8. Strukturen der Zusammenarbeit im Qualitätsbereich aufbauen und organisieren

Kompetenzbereiche definiert, wobei der 8. Kompetenzbereich ausschließlich in den Kompetenzprofilen für strategische Akteur/innen erscheint. Sämtliche Kompetenzprofile stehen unter www.vet-cert.at/produkte zur Verfügung und werden in der weiteren Projektarbeit der Curriculumsentwicklung zugrunde gelegt.

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen Manon Irmer
(*öibf*, +43 1 310 33340, manon.irmer@oeibf.at) zur Verfügung.

2) Das VET-CERT Rahmencurriculum – Bericht aus der Arbeit des Entwicklungsteams

(von Jörg Markowitsch, 3s)

Die Planung des VET-CERT Projekts sieht vor, dass auf Basis der Kompetenzprofile und des Stocktaking-Berichts sowie einer Analyse vergleichbarer Bildungsangebote ein Rahmencurriculum sowie ein Konzept für einen Zertifizierungsprozess entwickelt werden sollen. Zu diesem Zweck wurde ein Entwicklungsteam gegründet, dem neben Projektpartnern/innen potenzielle Teilnehmer/innen und Lehrende, Bildungsanbieter (Vertreter/innen Pädagogischer Hochschulen, der Universität sowie der Erwachsenenbildung) und Vertreter/innen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur angehören. Die Aufgaben des Entwicklungsteams bestehen in der Unterstützung und Beratung des VET-CERT Teams in der Ausarbeitung der VET-CERT Produkte „Rahmencurriculum“ und „Zertifizierungskonzept“ sowie der Qualitätssicherung dieser Produkte. Nachdem in einer ersten Arbeitssitzung wesentliche Eckpfeiler des Rahmencurriculums festgelegt wurden, liegt nun für die dritte Sitzung des Entwicklungsteams bereits ein erster Entwurf zur Diskussion vor. „Wir haben nicht damit gerechnet, dass wir schon so früh einen derart ausgereiften Entwurf zur Diskussion bekommen werden“, kommentiert Franz Gramlinger von ARQA-VET den Prozess. Die beiden Endprodukte, das „Rahmencurriculum“ und das „Zertifizierungskonzept“, sind für Herbst dieses Jahres zu erwarten.

Die Mitglieder des Entwicklungsteam sind:

Helene Babel (BMUKK), Walter Degendorfer (PH Burgenland), Franz Gramlinger (ARQA-VET), Elke Hochfellner (HAK/HAS des bfi Wien), Marlies Kranebitter (PH Tirol), Wilfried Nagl (LSR für Oberösterreich), Karin Reisinger (wba), Franz Reithuber (HTL Steyr), Michaela Sburny (LEVADA Consulting OG), Michaela Schneider (BFI), Wilhelm Schönangerer (HBLW Linz-Landwiedstraße),Eva Schönauer-Janeschitz (BMUKK), Burgi Wallner (Uni Klagenfurt) und Jörg Markowitsch (3s research laboratory, Leitung).

Für Rückfragen steht Ihnen Jörg Markowitsch
(3s, 01-5850915-15, markowitsch@3s.co.at) zur Verfügung.

3) Rückblick auf die bisherigen Projektaktivitäten

2. EQAVET- Projektseminar in Brüssel, 12./13. Dezember 2011 und 3. EQAVET-Projektseminar in Bukarest, 16./17.Februar 2012

VET-CERT hat die aktive Zusammenarbeit zwischen den fünf EU-finanzierten EQAVET Projekten durch die Organisation eines ersten gemeinsamen Seminars im Juli 2011 gestartet.
Beim 2. EQAVET-Projektseminar in Brüssel (12./13.12.2011) und dem 3. EQAVET-Projektseminar in Bukarest (16./17.2.2012) hat Jouko Luomi die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen des Projekts präsentiert. Alle Präsentationen und Seminardokumente sowie mehr Infor-

mation über die Zusammenarbeit der EQAVET Projekte und die "EQAVET Promotion and Knowledge Management Unit" sind auf www.eqavetprojects.eu zu finden.

3. VET-CERT Workshop in Wien

Der dritte Workshop von VET-CERT hat am **16.Dezember 2011** in Wien stattgefunden. Mit 11 Teilnehmern/innen aus 6 Partnerorganisationen wurde an den Themen Kompetenzprofile, Rahmencurricula und Projektmanagement gearbeitet. ARQA-VET bedankt sich bei allen Teilnehmern/innen für einen gelungenen und aktiven Workshop.

VET-CERT Zwischenkonferenz am 12.1.2012

Die VET- CERT Zwischenkonferenz wurde in den **Hertha Firnberg Schulen** für Wirtschaft und Tourismus in Wien am **12. Jänner 2012** durchgeführt. Den rund 60 Konferenzteilnehmer-/innen aus dem In- und Ausland wurden die ersten Ergebnisse des Projekts, der Stocktaking-Bericht und die Überlegungen zu den Kompetenzprofilen für Qualitätsmanager/innen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, vom Projektpartner öibf präsentiert. In vier Workshops wurde mit der aktiven Beteiligung der Teilnehmer/innen weiter an diesen Ergebnissen gearbeitet. Projektpartner 3s research laboratory skizzierte die nächsten Schritte im VET-CERT Projekt und stellte die geplante Entwicklung der Rahmencurricula und des Zertifizierungskonzepts vor. Weiters wurde dem Publikum das Entwicklungsteam, das zur Unterstützung dieser Arbeiten eingerichtet wurde, präsentiert.
Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern/innen, bei unseren Projektpartnern und bei den Kollegen/innen und Schülern/innen der Hertha Firnberg Schulen, die alle zum Gelingen dieses für VET-CERT so wichtigen Zwischenschrittes beigetragen haben!

Die Konferenzdokumentation mit zahlreichen Bildern und Evaluationsergebnisse sind auf www.vet-cert.at/projekt/zwischenkonferenz zu finden.

VET-CERT Progress Report

Nach dem ersten Projektjahr folgte auch die erste Berichterstattung über die Aktivitäten, Ergebnisse und Fortschritte des VET-CERT Projekts an die Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) in Brüssel. Im öffentlichen Teil (Public Part) des Berichtes sind u.a. die Projektziele anhand des Arbeitsplans beschrieben und erläutert mit der Beschreibung wie diese Ziele erreicht wurden bzw. erreicht werden. Der öffentliche Teil des Berichtes ist auf Englisch unter www.adam-europe.eu/prj/7491/prd/5/1/2010_4649_PR_vet-cert_pub.pdf zu lesen.
In dieser Woche haben wir die Zwischenevaluation der EACEA für den Progress Report erhalten – sie fällt mit 59 von 70 möglichen Punkten in sieben Kategorien (85 %) sehr positiv aus.

VET-CERT bei BAKIP/BASOP Q-Board Tagung in Wien am 25. April 2012

Michaela Jonach und Jouko Luomi haben bei der Tagung des Q-Board BAKIP/BASOP das VET-CERT Projekt präsentiert.

VET-CERT meets Baskenland

Am 26.April 2012 hat Jouko Luomi das VET-CERT Projekt 10 Experten/innen aus dem Baskenland vorgestellt, die sich im Rahmen eines Study Visits mit dem österreichischen Bildungswesen vertraut machten.

4) VET-CERT - demnächst

- 4. Synergieseminar von EQAVET Projekten in Utrecht: **25./26. Juni** 2012
- 5. VET-CERT Workshop am **4. Juli** 2012 in Steyr, Schwerpunkt Rahmencurricula und Zertifizierungskonzept
- VET-CERT bei der 3. Österreichischen Konferenz für Berufsbildungsforschung in Steyr am **5./6. Juli** 2012 (Poster-Präsentation)
- 5. Synergieseminar von EQAVET Projekten in Bonn von **12./13. September** 2012

Bitte jetzt schon den Termin **vormerken**:

Die **4. Qualitätsnetzwerk-Konferenz** ist zugleich unsere **VET-CERT Abschlusskonferenz**:

3.12.2012 in Wien
Qualification as a Way to Quality.
Professionalisierung von Qualitätsverantwortlichen in der Berufsbildung

Die Anmeldung zur Konferenz wird möglich sein ab dem 30.8.2012 über www.vet-cert.at und www.qualitaet-in-der-berufsbildung.at

Damit grüßt herzlich
das VET-CERT Team

Für den Inhalt verantwortlich:
Jouko Luomi, Franz Gramlinger und Michaela Jonach

Impressum:
Herausgeber des VET-CERT Newsletter:
Österreichische Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung
in der OeAD-GmbH
Ebendorferstraße 7, 1010 Wien
www.arqa-vet.at . arqa-vet@oead.at

Wenn Sie das Projekt und diesen Newsletter interessant finden, dann leiten Sie ihn gerne weiter (abonniert werden kann er mittels einfachen E-Mails an newsletter@vet-cert.at) – wir freuen uns darüber. Wenn Sie keine weiteren Informationen dieser Art bekommen wollen, lassen Sie es uns ebenfalls mittels E-Mail an die obige Adresse wissen!

VET-CERT – Qualifizierung als Weg zur Qualität

Bei VET-CERT handelt es sich um ein von ARQA-VET gemeinsam mit zahlreichen nationalen und internationalen Projektpartnern entwickeltes und koordiniertes Leonardo da Vinci Projekt. Mit VET-CERT soll die Kompetenzentwicklung von Personen mit Qualitätsmanagementfunktionen in der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Erwachsenenbildung gefördert werden. Dies wird die weitere Umsetzung der QualitätsInitiative BerufsBildung (QIBB) und die Umsetzung des Qualitätsrahmens für die Erwachsenenbildung (Ö-CERT) unterstützen, sowie die nationale Implementierung des Europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (EQARF) in beiden Sektoren fördern.

Mehr Information über das VET-CERT Projekt finden Sie auf der Webseite www.vet-cert.at

Dieses Projekt (Projektnummer 191180-LLP-1-2010-1-AT-LEONARDO-EQAVET) wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

in der - GmbH